



Heike Wiegand-Baumeister
Morgen in der Schlacht
Bilder und Objekte

Katalog zur Ausstellung in der Stadtgalerie Sundern,
59846 Sundern, Lockweg 3
vom 20. Jan. bis 26. Feb. 2013

*Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung.
Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion.*
Voltaire

Morgen in der Schlacht - das ist wie gestern in der Schlacht und wie heute. Es geht weit zurück und es wird nie aufhören. Denn Krieg - in allen erdenklichen Formen - ist eines der zentralen Themen der Menschheitsgeschichte.

Und es ist auch ein Thema der Kunst. Seit ihren allerersten Anfängen haben sich bedeutende Maler dem Thema „Krieg“ gewidmet, von den Höhlenmalern in Lascaux über Raffael, Leonardo, Michelangelo, Rubens bis zu Picasso, bis hin zu dem ergreifenden Zyklus „Lepanto“ von Cy Twombly aus dem Jahr 2001.

Das Thema ist heute präsenter als je. Dass die 13. Documenta von Kassel aus einen zweiten Spielort in Kabul eröffnete, mag ein Zeichen dafür sein. Krieg und Gewalt sind Gegenstand unzähliger Fotografien und Videoarbeiten der zeitgenössischen Kunst.

Ich fotografiere nicht und mache keine Videos, ich male meistens nicht einmal gegenständlich, dennoch ist das Thema in viele meiner Bilder eingeflossen.

„Morgen in der Schlacht denk an mich“ - das ist der Titel eines Romans von Javier Marías, den ich vor Jahren gelesen habe und dessen Rätselhaftigkeit den Anstoß zu einer Auseinandersetzung mit den vielfältigen Facetten des Kriegerischen gab, von dem wir ständig umgeben und bedroht sind. Daher reifte der Plan, dem Spektrum der möglichen Schlachtfelder auf malerische Weise nachzuspüren und die Besucher sind nun eingeladen, es in dieser Ausstellung zu erkunden.

So ist ein Schwerpunkt dem Thema „Palästina“ gewidmet, dem biblischen Ort, Kampfreigion seit Jahrtausenden. Gaza heute – das ist wie eine Metapher: die Zivilbevölkerung als Opfer des Machtspiels der Regierenden, ebenso Opfer wie die Landbevölkerung im Dreißigjährigen Krieg, wie die Bewohner von Dresden 1945 ... Immer noch leben wir in den „Finsteren Zeiten“, die Bertolt Brecht in einem Gedicht aus dem Jahr 1933 beschrieben hat und aus dem in einer Installation im Treppenaufgang zitiert wird.

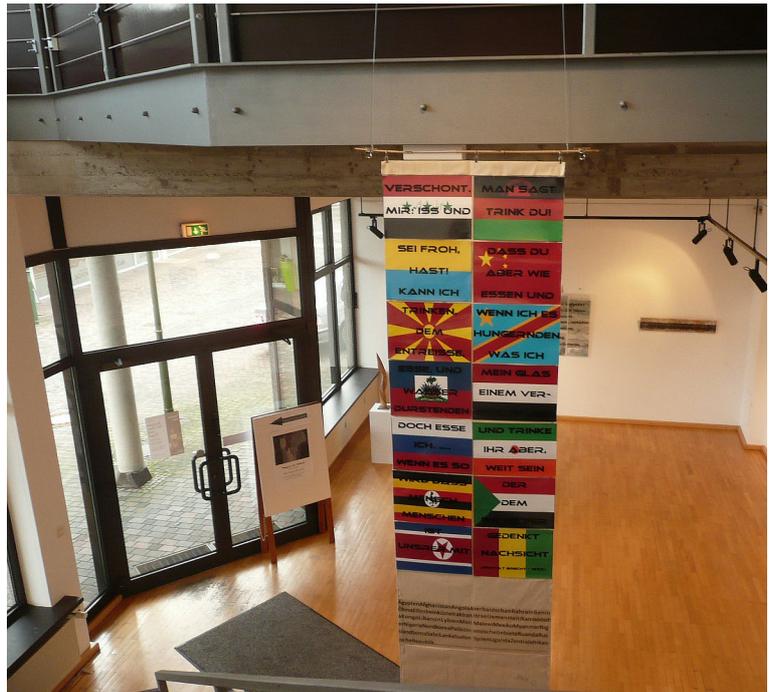
Auch wo kein militärischer Krieg herrscht, sind wir von Schlachtfeldern umgeben: vom Kampf um Vorherrschaft, um Land und Bodenschätze, um Wasser, um Märkte, um ein Stück bebaubare Erde, das weder von Überschwemmung noch von Dürre bedroht ist. Die Abwehrschlachten gegen die Notflüchtlinge – sie werden morgen in verschärfter Form geführt werden.

Wer seinen Blick einmal sensibilisiert hat, der kann sehen, wie weit die Schlachtfelder bis in unsere privaten Räume eindringen, oft nur als scheinbar unbedeutende, banale Angriffe, oft als gezielte Übergriffe. Ihnen widmen sich die kleinformatigen Objekte, die in einer Nische im Obergeschoss gezeigt werden. Jedes davon steht gewissermaßen als Metapher für den Zustand einer Verletzung. Es sind die vielleicht persönlichsten Arbeiten – jede ein Stück verdichtete Erinnerung.

Jedoch geht es mir nicht um den Ausdruck von Emotionen und pessimistischer Weltsicht. Vielmehr verstehen sich die Exponate dieser Ausstellung – ganz im Sinne meines Mottos „Malen ist Denken in Farben“ - als Reflexionen über das Phänomen „Krieg und Gewalt“ und ihre Umsetzung in abstrakte Malerei.

*Wirklich, ich lebe in
finsternen Zeiten!
Das arglose Wort
ist töricht. Eine
glatte Stirn deutet auf
Unempfindlichkeit
hin. Der Lachende
hat die furchtbare
Nachricht nur noch
nicht empfangen.*

Bertolt Brecht



Ansichten Eingangshalle



„Opferwächter“ - „Im Herz der Finsternis“



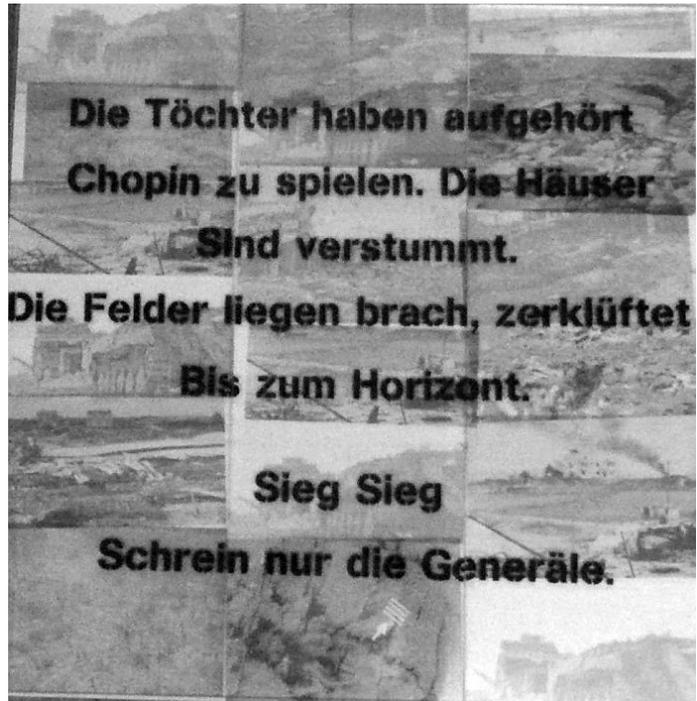
„Sieg“ - „Jericho“ - „Morgen in der Schlacht“



„Eisen und Feuer“ - „Troja“ - „Samburu“ - „Opfertier“



„Frau Lot Sidon“



„Sieg“

Ansichten Obergeschoss



„Gletscherschmelze“ - „Gelbe Erde/Dachau 1945“ - „Atlantis“ - „Rost“ - „Navajo“ - „Verkarstung“ - „Brandspuren“ - „Slipping Slope“



„Nachrichten aus Kabul“



„Freiheit“



Serie „Gaza“ (Teilansicht)



„Versteinert“



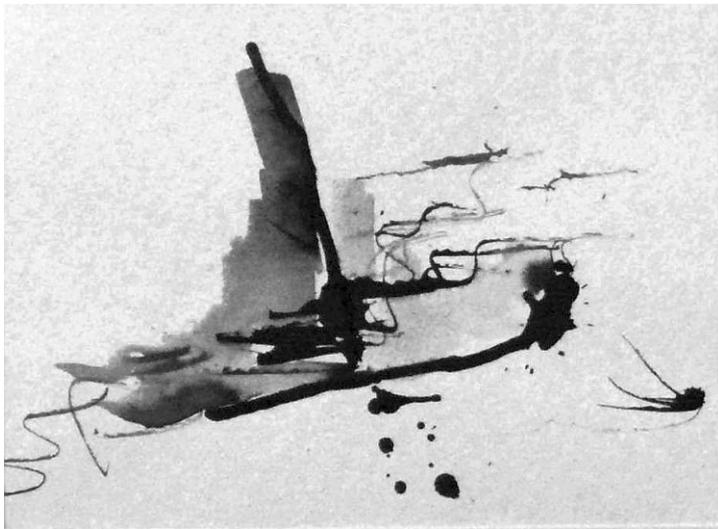
„Nadelstiche“



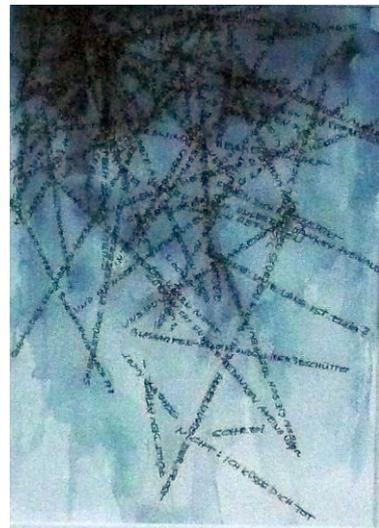
„Erstarrt“



„Nuba“ - „Aleppo“



„Kamikaze“



„Schneekönigin“



„Bedscha“ - „Favela“ - „On the Road“ - „Metropolis“



„Scott, Amudsen oder Franklin“



„On the Road“



„Kleine Wunde“



„Slipping Slope“



„Zerschunden“



„Geh in meinen Schuhen“

Detailinformationen zu den in der Ausstellung gezeigten Arbeiten
Aleppo – Acryl auf Leinwand, 80x140 cm. HWB 2012
Allerleirau – Skulptur/Apfelholz, Text, Höhe ca 35 cm. HWB 2012/1995 (Text) [ohne Abb.]
Atlantis – Öl auf Leinwand, 100x100 cm. HWB 2012
Bedscha, Mischtechnik/Öl auf Leinwand, 80x100 cm. HWB 2010
Brandspuren – Mischtechnik auf Leinwand, 100x50 cm. HWB 2012
Der Fall – Acryl auf Leinwand, 80x100 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Eis und Finsternis – Mischtechnik auf Leinwand, 60x80 cm. HWB 2012 [ohne Abb.]
Erlöschen – Objekt, 10x10 cm. HWB 2012 [ohne Abb.]
Erstarrt – Objekt, 15x10 cm. HWB 2011
Finstere Zeiten – Textcollage auf Baumwolltuch, ca, 230x65 cm. HWB 2010/12
Frau Lot, Sidon - Mischtechnik auf Leinwand; 100x50 cm. HWB 2009
Freiheit – Montage, ca 36x32x9 cm, HWB 2012
Geh in meinen Schuhen – Objekt auf Metallplatte, 30x30 cm. HWB 2012
Gelbe Erde (Dachau 1945/ - Mischtechnik auf Leinwand, 80x40 cm. HWB2010
Gletscherschmelze – Acryl auf Leinwand, 100x80 cm. HWB 2012
Große Wunde – Tusche auf Papier, 37x28 cm. HWB 2010 [ohne Abb.]
Im Herz der Finsternis - Acryl auf Leinwand; 80x80cm. HWB 2011
Jericho, Westbank – Text/Collage auf Leinwand; 20x100 cm. HWB 2012
Kamikaze – Tusche auf Papier, 29x44 cm. HWB 2010
Kleine Wunde Tusche auf Papier 37x28 cm. HWB 2010
Maassai – Mischtechnik auf Leinwand, 100x80 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Metropolis – Acryl auf Leinwand, 50x100 cm. HWB 2011
Mit Blut und Eisen – Acryl/Rost auf Eisenplatten; zweitlg. Je 30x30cm. HWB 2009
Morgen in der Schlacht – Mischtechnik auf Leinwand; 100x1000 cm. HWB 2012
Nachrichten aus Kabul – Mischtechnik auf Leinwand, 80x100 cm. HWB 2011
Nadelstiche – Montage, 10x15 cm. HWB 2012
Navajo – Öl auf Leinwand, 80x140 cm. HWB 2012

Nuba – Mischtechnik auf Leinwand, 80x120 cm. HWB 2011
Ölspur – Mischtechnik auf Leinwand, 2tlg, je 60x80cm. HWB 2012
On the Road – Acryl/Collage auf Leinwand, 80x100 cm. HWB 2011
Opfertier – Acryl auf Leinwand, 40x40 cm. HWB 2008
Opferwächter - Skulptur; Lindenholz, Kreide, Höhe 60 cm- HWB 2010
Peng! - Acryl auf Leinwand, 80x120 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Polaris – Acryl auf Leinwand, 100x120 cm. HWB 2012 [ohne Abb.]
Rostspuren – Acryl/Rost auf Eisenplatten, fünftlg, je 30x30 cm. HWB 2009
Samburu – Mischtechnik auf Leinwand; 100x120 cm. HWB 2011
Schneekönigin – Aquarell/Tusche auf Papier, 22x16 cm. HWB 1986
Scott, Amudsen oder Franklin – Mischtechnik auf Leinwand, 120x100 cm. HWB 2012
Serie Gaza – Mischtechnik/Collage auf Papier, jeweils 29x44 bzw. 39x44 cm. HWB 2010-2012
Sieg - Collage/Text auf Acrylglas; 90x90cm. HWB 2012
Slipping Slope – Mischtechnik auf Leinwand, 90x60 cm. HWB 2010
Space (dreimal Blau) – Mischtechnik auf Leinwand, 3 x 30x30 cm. HWB 2008 [ohne Abb.]
Spießgesellen – Tusche auf Papier, 29x44 cm. HWB 2010 [ohne Abb.]
Tagebuch – Objekt, 16x16 cm. HWB 2012 [ohne Abb.]
Troja – Mischtechnik auf Leinwand; 120x100 cm. HWB 2012
Vergraben – Objekt mit Erde und Nägeln, 30x30 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Verkarstung – Mischtechnik auf Leinwand, 50x50 cm. HWB 2008
Versteinert –Objekt, 15x10 cm. HWB 2011
Vorübergehen – Textcollage/Acryl auf Leinwand, 20x20 cm. HWB 2009/12 [ohne Abb.]
Wie Kartenhäuser/Fukushima - Mischtechnik auf Leinwand, 80x80 cm. HWB 2009/11 [ohne Abb.]
Zerbrochen – Montage, 15x10 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Zerfetzt – Acryl/Collage, 29x29 cm. HWB 1989 [ohne Abb.]
Zerrissen – Collage, 79x29 cm. HWB 2011 [ohne Abb.]
Zerschunden – Objekt, 36x26 cm. HWB 2012
Zuflucht – Acryl auf Leinwand, 20x20 cm. HWB 2009 [ohne Abb.]

*Wenn ihr mir nicht glaubt, was tut's?
 Die Zukunft kommt gewiss.
 Nur eine kleine Weile
 Und ihr seht es selbst.*
 (Kassandra, in: Aischylos, Orestie)